

Antrag Gedenkstätte „WEISE ROSE“

Der BA 5 möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München / Planungsreferat wird aufgefordert, im Rahmen der Neuplanung/Überplanung der sog. „Orleanshöfe“ einen Gedenkort für die Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ im Bebauungsplan oder städtebaulichen Vertrag fest zuschreiben.

Begründung

Entlang der Orleansstraße steht immer noch der Zaun an dem während der NS Diktatur die berühmten Fotos der Geschwister Scholl und einiger anderer Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weißen Rose“ entstanden. Der BA 5 hat sich bereits vor einigen Jahren für einen Erinnerungsort dort eingesetzt. Die ursprünglich angebrachte Tafel am Zaun musste bereits vor einigen Jahren wieder entfernt werden.

Der Zaun wird nun im Rahmen der Neubebauung abgebaut werden. Trotzdem sollte an dieser Stelle weiter ein Gedenkort zur Erinnerung an die Mitglieder der Weißen Rose fortbestehen. Im Zuge der Neuplanung des Gebietes ist eine Festschreibung im Bebauungsplan oder städtebaulichen Vertrag sinnvoll. Ferner sollte eine Vereinbarung über Pflege und Erhalt des Gedenkorts mit dem Grundstückseigentümer geschlossen werden.

Ulrike Goldstein

Mitglied im BA 5 / Bündnis 90 / Die Grünen München